



1. Volleyball-Herren

Spielbericht 9. Spieltag

Herber Dämpfer im Abstiegskampf

10.02.2019

Nach dem Sieg gegen den Niendorfer TSV am vorherigen Wochenende kam es für die Volleyballherren der Halstenbeker Turnerschaft am gestrigen Sonntag zum Rückspiel in Niendorf. Nach dem deutlichen 3:0 in der Vorwoche hofften die Halstenbeker auf weitere Punkte gegen den Abstieg. Dass es nicht so leicht wie im Hinspiel werden würde, zeigten die Niendorfer schon im ersten Spiel des Tages, als sie gegen den Tabellenvierten aus Barmbek-Uhlenhorst mit 3:2 gewannen.

Und doch legten die Halstenbeker los wie die Feuerwehr. Beim 3:5-Rückstand schritt Arne Springborn zum Aufschlag. Erst nach unglaublichen 15 Punkten musste er das Aufschlagrecht wieder an die Niendorfer abgeben. Neben den guten Aufschlägen funktionierte in diesem Satz das Blockspiel. Alles was nicht direkt im Block hängenblieb, konnte die gut aufgelegte Abwehr einsammeln und durch eigene gute Angriffe in Punkte umgemünzt werden. Der Satzgewinn war dadurch nur noch Formsache (25:9).

Trainer Jörn Tiedemann: „Beim Seitenwechsel warnte ich noch davor, das jetzt zu leicht zu nehmen und mahnte, volle Konzentration zu wahren.“ Aber es kam leider wie zu befürchten war. Schon bei der ersten Aufschlagwechsel lagen wir mit 0:8 hinten, weil es nicht gelang, die Aufschläge der Niendorfer Nummer 21 in die Nähe unseres Zuspielers zu bringen. Diesem Rückstand liefen wir dem gesamten Satz hinter. Insbesondere hatten wir damit die Niendorfer wieder aufgebaut und deren Spiel wurde zunehmend sicherer. So war dieser Satz ähnlich deutlich wie der erste, nur mit umgekehrten Vorzeichen (12:25).

Im dritten Satz konnten wir das Geschehen bis zur Satzmitte ausgeglichen gestalten (12:13). Dann aber setzten sich auch hier die Niendorfer ab und gewannen diesen mit 25:18. Auch im vierten Satz gab es nicht mehr viel Gegenwehr. Die Niendorfer zogen kontinuierlich davon und sicherten sich diesen mit 25:16. Ergebnis war ein 1:3, dass die Halstenbeker im Kampf um den Klassenerhalt in der Verbandsliga zurückwarf.

Trainer Jörn Tiedemann: „Zum Verhängnis wurde uns heute, dass wir insbesondere in Annahme und Aufschlag nicht an unsere Normalform anknüpfen konnten. In der Annahme leisteten wir uns zu viele direkte Fehler und machten es den Niendorfern zu leicht. Im Aufschlag konnten wir keinen Druck entfalten, so die Niendorfer ihr Spiel perfekt aufziehen konnten. Letztlich scheiterten wir auch daran, dass sie mit Tobias Kranich einen Zuspieler aufbieten konnten, der noch vor zwei Jahren in der dritten Liga aktiv war. Gegen seine Zuspiele konnten wir meist nur einen Einerblock in Stellung bringen, so dass wir letztlich chancenlos waren.“

Die Halstenbeker rutschten in der Tabelle noch hinter den Niendorfer TSV auf Platz 7 ab, haben aber wie der Walddorfer SV und die Niendorfer 5 Siege auf ihrem Konto, bei einem bzw. zwei Punkten Rückstand auf diese beiden Konkurrenten. Letztlich wird sich in den letzten vier Spielen nur ein Team aus diesem Trio in der Verbandsliga halten können.



Für die Halstenbeker geht es am 23.02.2019 in der Bandwirker Straße gegen den Tabellenzweiten WiWa Hamburg weiter. Im ersten Spiel des Tages treffen dort die Gastgeber im Spitzenspiel auf den Tabellenführer Oststeinbeker SV.

Jörn Tiedemann

Bickbargen 162 a
25469 Halstenbek
04101/403558
tidy@gwhmail.de